

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845**

79 (3.10.1845)



# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 79.

Freitag, den 3. October

1845.

**Einladung zum Abonnement.** Bestellungen auf gegenwärtiges Amts- und Verkündigungsblatt für das mit dem 1. October beginnende neue Quartal können gemacht werden bei:

**F. Gangnuß** in Neckarbischofsheim,

**W. C. Köllreuter** in Sinsheim,

**K. Preis** in Wiesloch

und den verehrlichen Postämtern. — Der Abonnementspreis für das Vierteljahr, mit Einschluß des Trägerlohns, beträgt 36 fr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Da Herr Lepp die Beforgung dieses Blattes abgegeben, so bittet man, sämtliche Anzeigen und Insertionsgebühren aus dem Amte Neckarbischofsheim bei Herrn Postexpeditor Gangnuß abgeben zu wollen.  
Heidelberg, den 23. Septbr. 1845. Die Redaction.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

[712]

In Sachen  
mehrerer Gläubiger  
gegen

die Santmasse des † Mau-  
rers Johann Weikum  
von Steinsfurth,  
Forderung und Vorzug betr.

Nro. 10,287. Werden alle diejenigen Gläubiger,  
welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt ihre  
Forderungen nicht anmeldeten, von der vorhandenen  
Masse andurch ausgeschlossen.

B. R. W.

Sinsheim, den 15. Septbr. 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l s t e r.

vdt. Schwarz,  
act. jur.

## Präklusivbescheid.

[704] Sinsheim. J. S. mehrerer Gläubiger  
gegen Leopold Cahns Santmasse in Ehrstädt,  
Forderungen und Vorzugsrechte betr., werden alle  
Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heuti-  
gen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vor-  
handenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Sinsheim, den 11. Septbr. 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vdt. Grimmer.

Die Brodpreise bleiben für die 1. Hälfte des 1.  
M. October dieselben, wie sie für die 2. Hälfte  
des letzten Monats bestimmt waren.

Die Fleischpreise werden für die 1te Hälfte des  
1. M., wie folgt, bestimmt:

1 Pfd. Ochsenf. 11 fr. 1 Pfd. Kalbfleisch 8 fr.  
1 Pfd. Rind- oder Kuh- 1 Pfd. Hammelf. 10 fr.  
fleisch 9 fr. 1 Pf. Schweinef. 11 fr.

Heidelberg, den 29. Septbr. 1845.

Großh. Oberamt.

R e f f.

## Bekanntmachung.

[711] Nro. 1482. Hoffenheim. Die in  
No. 77 und 78 des Amts- und Verkündigungsblatts  
ausgeschriebenen Fabrikversteigerung des Maier  
Dyppenheimer dahier sistirt in Folge amtlicher  
Verfügung vom 26. d. M., Nro. 10,743.

Hoffenheim, den 28. Septbr. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

E n g e l h a r d t.

vdt. Stephan.

## Liegenschaftsversteigerung.

[696] Kirchardt.

Nro. 599. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird  
nach amtlicher Verfügung vom 2. d. Mts., Nro.  
9739, der Ehefrau des Joh. Heinrich Klein  
von hier, dormalen in Oberneudorf

Freitag den 17. October 1845,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebenes Haus auf diesseitigem Geschäfts-  
zimmer öffentlich versteigert werden, und wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird, end-  
gültig zugeschlagen:

Haus und Hofraithe.

Nro. 16. Ein zweistöckiges Wohnhaus  
an der Hauptstraße nach Karlsrube und  
Mannheim, mit der Realwirthschaft zur  
Pfalz, im obern Dorf, neben Jakob Dot-  
terers Erben u. Georg Benz, Mich. Schn.,  
mit Scheuer und Stallung, Holz und Wa-  
genremis, dann drei gewölbte und ein Bals-  
fenkeller, Branntweimbrennerei - Gebäude,  
welches sich vorzüglich zu einer Bierbrauerei  
eignet, ein Anbau vom Haus, mit vier  
Zimmer, worunter sich eilf Schweinställe  
befinden, und übrige Hofraithe. Sodann  
20 Ruthen Gemüßgarten hinterm Haus,  
wie solches dieselbe bisher besessen hat.

Schätzungspreis 8300 fl.

Kirchardt, den 19. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

B e f f.

vdt. Baumann,  
Rathschrbr.



**Hausversteigerung.**

[703] Waibstadt.

Montag den 20. Octbr. l. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

wird aus der Joseph Schäfer Wittib'schen Verlassenschaftsmasse mit amtlicher Ermächtigung vom 13. d. M., Nro. 16,384, der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert:

Hs.-Nro. 226. Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer in der langen Gasse, neben Sebastian Himmelhahn und Salomon Glück, hinten vornen die Straße, taxirt zu 1200 fl.

Waibstadt, den 20. Septbr. 1845.

Der Bürgermeister.

W e i t e n h e i m e r.

vd. Seeber.

**Bekanntmachung.**

[710] Stebbach, Amts Eppingen.

Künftigen Samstag den 11. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, werden die Arbeiten zur Einrichtung des vormaligen Gräflich von Degenfeld Schonburg'schen Amthaus'es zum Schulhause im Hause selbst im öffentlichen Abstreich in Akford begeben. Dieselben betragen nach dem Kostenausschlag:

a) Abbruch	31 fl. 10 fr.
b) Maurerarbeit	841 fl. 57 fr.
c) Steinhauerarbeit	472 fl. 27 fr.
d) Verputzerarbeit	588 fl. 39 fr.
e) Zimmerarbeit	439 fl. 58 fr.
f) Schreinerarbeit	590 fl. 20 fr.
g) Schlosserarbeit	209 fl. 12 fr.
h) Anstreicherarbeit	144 fl. 9 fr.
i) Glaserarbeit	219 fl. 42 fr.
k) Blechenerarbeit	49 fl. 6 fr.

Summa 3586 fl. 40 fr.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Pläne und Kostenüberschläge an jedem Tage von 10 bis 12 vormittags auf der Rentamtskanzlei eingesehen werden können, und daß sich jeder Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen zu versehen habe.

Gräfl. v. Degenfeld Schonburg'sches Rentamt.

Der Verwalter desselben

B r i a n.

**Privat-Anzeigen.**

**Wohlfeiler Waaren-Verkauf.**

[701]

Von der Frankfurter Herbstmesse zurückgekehrt, beehre ich mich meinen verehrlichen Kunden und einem resp. Publikum bekannt zu machen, daß ich daselbst von einem Fabrikanten, welcher in Geldverlegenheit war — sein ganzes Lager, bestehend: in **abgepaßten Mousseline de laine Kleidern, 120 Auswahlen von Kattunen, von 6 bis zu 24 fr. per Elle, ferner über 400 Stück Shawls von 15 fr. bis zu fl. 36,** so wie eine reichhaltige Auswahl in Seidenstoffen ic. um dreißig Prozent unter dem Fabrikspreis abgekauft habe.

Ich werde alle diese Waaren **ebensfalls sehr billig verkaufen** und bitte um geneigten Zuspruch. —

**Carl Döhlinger,**

vormals Joel Wolf'sche  
Behausung in  
**Wiesloch.**



[654] Im Museum zu Heidelberg wird ein noch in brauchbarem Stande befindliches Billard billig abgegeben.

[713] **(Geld auszuleihen.)**

Bei Adam Graßinger von Bargaen (Pfleger für die Adam Schemenaus Erben) liegen 128 fl. gegen Hypothek und 5 % Verzinsung zum Ausleihen bereit.

[672] Bei **Karl Groos in Heidelberg** ist erschienen und im ganzen Großherzogthum zu haben:

**Der Badische Hausfreund**

für das Jahr 1846.

Preis 6 fr.

**Frucht-Mittelpreise.**

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Börs.	Börsen.	Hirschen.	Welsch Korn.	Bers. lauff.
			Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.						
Heidelberg	30. Septb.				10 27	5 42					9 8	4 43								770
Wannheim	25. "					5 22				8 27	5 12									65
Bruchsal	24. "		14.					13 30		8 50	4 23			8 48						
Laßnitz	25. "		13 54	11 20				14 54		9 42	4 40								13	
Durlach	27. "			11 30				14 40		8 15	4 40									
Lahr	20. "		16 19	11 16				16 28		8 34	5 40									
Wforzheim	27. "							14 29		7	5									
Mainz	26. "		12 39	9 18	4 19			7 12		4 29										1647
Heilbronn	20. "	Schf.	15 10		7 10	15 56		9 56		5 11										
Speier	23. "	Hektol.	6	5 12	4 38			4 35		3 42										

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter ob. 150 Liter. Der Hektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.